



**Frohe Ostern
wünscht
Ihnen
Ihr
FDP
Stadtverband
Waltrop**

Die aktuelle Lage

FDP scheidet aus Bundestag aus

Die **FDP** ist im aktuellen Bundestag nicht mehr vertreten. Sie blieb deutlich unter der 5 %-Hürde.

Auch in Waltrop haben wir nur ein mäßiges

Ergebnis erreicht.

Der Vorstand um den Stadtverbandsvorsitzenden *Dr. Heinz Josef Mußhoff* war daher sehr enttäuscht, insbesondere weil die Diskussionen mit Bür-

gerinnen und Bürgern an den **FDP-Wahlkampfständen** doch optimistisch stimmten. Es hat nicht gereicht, die Politik der Ampel, aus der die **FDP** kurz vor dem Aus der Koalition ausgeschieden war, hatte die Wähler nicht überzeugen können.

Schon im September stehen in Nordrhein-Westfalen mit den Kommunalwahlen die nächsten Wahlen vor der

Tür. In Waltrop können die Bürger dann das RVR-Parlament, den Kreistag, den Rat der Stadt, den Kreisdirektor und den Bürgermeister wählen. Die **FDP** ist mit starken Kandidaten und Kandidatinnen, die für eine liberale Politik eintreten werden, dabei. Z. B. mit unserer Bürgermeisterkandidatin für Waltrop *Melanie Heiber*, die wir ihnen in diesem Heft kurz vorstellen.

Kommunalwahlen 2025

Bürgermeisterkandidatin: Melanie Heiber



Der Vorstand des **FDP Stadtverband Waltrop** hat *Melanie Heiber* als Kandidatin für die Bürgermeisterwahl 2025 nominiert.

Für diejenigen, die die langjährige Schatzmeisterin der Waltroper Liberalen nicht kennen, hier ein paar Fakten in

Kurzform:

- Geboren 1971 in Dortmund, verheiratet, eine Tochter.
- Durch die Liebe in das schöne Waltrop verschlagen.
- Seit ihrer Ausbildung für den *Continentalen Versicherungsverbund* tätig.
- Freizeit: Garten, Katzen, Landschildkröten, Tanzen in verschiedenen Variationen, Fitnesstraining.
- Passiver Sport: Bekennender BVB-Fan – Echte Liebe.
- Politische Arbeit: Vorsitzende des Waltroper Behindertenbeirates, Sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität; Sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaft; Engagement in verschiedenen Arbeitskreisen.

Melanie Heibers großes Ziel für Waltrop: **Waltrop noch liebens- und lebenswerter gestalten:** durch:

- Intakte Straßen, Geh- und Radwege.
- Günstige Wohnungen.
- Intakte Schulen, angenehme At-

mosphäre, sauber, funktionierende Toiletten.

- Rascher Bau der Ortsumgehung **B 474n**.
- Waltrop ist sehenswert, deshalb mehr Tourismusförderung.
- Langendorf muss erhalten bleiben.

Stadtentwicklung: McDonald's nach Waltrop

Seit einigen Wochen ist die mögliche Ansiedlung von McDonald an der Brambauer Straße in Waltrop der Gesprächsstoff in Waltrop. Die **FDP Ratsfraktion** wird sich intensiv mit dem Thema auseinandersetzen, um zu einer Entscheidung zu kommen. Im Grundsatz ist gegen die Ansiedlung eines Schnellimbiss-Drive-In wenig einzuwenden. Wie das Verfahren allerdings bislang durch Bürgermeister *Marcel Mittelbach* geführt wurde, ist kritikwürdig.

Der Bürgermeister verhandelt nach eigenen Angaben seit mehreren Jahren mit McDonald's. Der Rat der Stadt Waltrop wurde erst sehr kurzfristig vor der letzten Ratssitzung zu dem Thema informiert und sollte - geplant - in dieser Sitzung erste Entscheidungen treffen. Letztlich wurde das Thema von der Tagesordnung genommen. In der Verwaltung war augenscheinlich niemand informiert. Die Ansiedlung wurde von *Marcel Mittelbach* als mehr oder weniger alternativlos dargestellt und mit weitreichenden Vorteilen für die Stadt angepriesen. So sei geplant, dass Menschen aus der nahe-

gelegenen Behindertenwerkstatt dort arbeiten könnten. Ein Vertreter von McDonald wollte sich im Ausschuss hierauf jedoch nicht festlegen, verwies stattdessen darauf, dass dies eine Entscheidung des zukünftigen Franchisenehmers sei. Auch auf Anregungen und Forderungen aus dem Ausschuss ging er nicht ein. Das Projekt könne nur so, wie von McDonald geplant, durchgeführt werden.

Das Vorgehen in diesem Fall zeigt einmal mehr, was Bürgermeister *Marcel Mittelbach* unter seiner viel beschworenen „Transparenz“ versteht. Transparenz gilt nur, wenn sie den Bürgermeister im vorteilhaften Licht erscheinen lässt. Sonst ist es besser, wenn der Rat nur wenig und spät von der Sache erfährt. Auch verwaltungsintern soll das Thema „Transparenz“ heruntergefahren worden sein.

Zurück zu McDonald: „Der Bürgermeister hat die Gemeindevertretung über alle wichtigen Gemeindeangelegenheiten zu unterrichten.“ (§ 62 Gemeindeordnung NRW) Selbstredend hat er diese Unterrichtung in zeitlicher Nähe zum

Aufkommen der Angelegenheit vorzunehmen - nicht, wenn er gedenkt, den Rat darüber entscheiden zu lassen. Der Rat der Stadt hat ein Recht hierauf, denn er - nicht der Bürgermeister - ist das primäre, für alle Entscheidungen zuständige Entscheidungsorgan der kommunalen Selbstverwaltung.

Derzeit wurde der Rat nicht darüber unterrichtet, wieweit die Verhandlungen mit McDonald's schon fortgeschritten sind. Interpretiert man das Auftreten des McDonald-Vertreters im Ausschuss richtig, so müssen schon wesentliche Details besprochen worden sein. Wie steht es etwa um den Kaufpreis?

Zu fragen ist auch, ob der Bürgermeister diese Verhandlungen - offensichtlich allein - überhaupt führen durfte. Was wurde so verabredet? Gibt es Protokolle darüber? Oder gibt es nur ein Geschmäcke?

Gab / gibt es weitere Interessenten für das Grundstück aus Handwerk, Gewerbe und/oder Gastronomie? Falls der Rat beschließen sollte, dass im besagten Gebiet Gastronomie angesiedelt werden

soll, gibt es nicht neben McDonald's weitere Interessenten aus der Systemgastronomie, die eventuell sogar besser zu Waltrop passen würden? Wäre es nicht angezeigt, um für Waltrop eine maximale Wertschöpfung zu erzielen, die Fläche auszuschreiben?



Derzeit hat die **FDP Ratsfraktion** mehr Fragen denn Antworten. Antworten sind jedoch zur Entscheidung notwendig.

Impressum

Herausgeber:

FDP Stadtverband Waltrop

Dr. Heinz Josef Mußhoff (Vorsitzender)

Hagelstraße 6

45731 Waltrop

Internet: www.fdp-waltrop.de

E-Mail: info@fdp-waltrop.de